

## Pressemitteilung

Thema	Aktion "Spende für den Smiley"
Verantwortlich	Bürgermeister Rainer Taigel
Rückfragen an	<a href="mailto:Rathaus@Kohlberg.de">Rathaus@Kohlberg.de</a> 07025/91018-20

### Aktion "Spende für den Smiley" Gemeinsam für mehr Sicherheit!

(Kohlberg) Es sind noch vier Wochen bis zum Schulanfang. Die Gemeinde Kohlberg macht sich auch darüber Gedanken und will mehr Sicherheit für ihre Schülerinnen und Schüler und schaffen. „Dieses Thema ist im Rahmen des veröffentlichten Lärmaktionsplanes mehrfach an uns herangetragen worden“ Wir haben uns beraten lassen, so Bürgermeister Rainer Taigel: „Die



Fachleute empfehlen für nachhaltige Wirkungen die sogenannten Speed-Displays. Die sympathischen Smileys, die entweder lachen, wenn man angepasst fährt oder traurig aussehen, wenn man zu schnell fährt, sind bekannt. Anstatt mit Bußgeldern wird dabei versucht, über positive Signale das Verhalten zu nachhaltig zu verändern“ Gerade an neuralgischen Punkten wie Schulwegen oder an Kindergärten kann so eine Geschwindigkeitsanzeige flexibel eingesetzt werden. Die modernen Geräte erlauben außerdem eine anonyme Erfassung und

Auswertung der Verkehrsströme, der Fahrzeugarten (LKW, PKW, Motorrad) und der gemessenen Geschwindigkeiten. Das ist für evtl. weitere Maßnahmen der Verkehrssicherheit äußerst hilfreich. Die ersten Spenden dafür sind bereits zugesagt worden, freut sich Taigel. Weil dafür keine Mittel im kommunalen Haushalt eingeplant sind, hat uns das inspiriert die Spendenaktion "Spende für den Smiley" ins Leben zu rufen. Taigel hofft, einen großen Teil der Anschaffungskosten darüber finanzieren zu können und sähe es als ein geniales Zeichen bürgerschaftlichen Engagements, wenn man das bis zum Schuljahresbeginn schaffen würde.

**Spenden können an die Gemeindекasse Kohlberg auf das Konto bei der Kreissparkasse Esslingen IBAN: DE 05 6115 0020 0048 6001 49 oder direkt in bar bei der Gemeindекasse auf dem Rathaus eingezahlt werden.** Selbstverständlich sind die Spenden steuerlich absetzbar. Eine entsprechende Zuwendungsbescheinigung wird von der Gemeindeverwaltung erstellt.